



Endbericht

Mobilitätserhebung Vorarlberg 2017 Stadt Bregenz

**Eckdaten der Befragung, Einstellungen und Meinungen
Mobilitätsverhalten der Bregenzer Bevölkerung**

Im Auftrag des Amtes der Landeshauptstadt Bregenz, Wien, Juli 2018



HERRY
Verkehrsanalyse - Beratung - Forschung

1 Zusammenfassung der Erhebungsergebnisse

Ausgangslage/ Motivation

Wie bereits in den Jahren 2003, 2008 und 2013 war das wichtigste Ziel der aktuellen Verkehrsverhaltenserhebung in Vorarlberg im Jahr 2017 die Erfassung mobilitätsbezogener Indikatoren der Wohnbevölkerung. Die so gewonnenen Daten zur Verkehrssituation und zum Verkehrsverhalten der Vorarlbergerinnen und Vorarlberger stellen eine wesentliche Grundlage für die Verkehrspolitik des Landes Vorarlberg dar. Die Stadt Bregenz hat dabei zusätzliche Analysen speziell für die Bregenzer Bevölkerung beauftragt.

Postalische Befragung & Online-Fragebogen

Im Rahmen der landesweiten Verkehrsverhaltensbefragung wurden – neben einer Vorankündigung und Erinnerungsanrufen – zwei postalische Versandaktionen der Befragungsunterlagen durchgeführt:

Die erste Versandaktion fand im Oktober 2017 statt (Stichtage waren: Donnerstag 05.10., Sonntag 08.10. und Dienstag 10.10.),

der zweite Versand im November 2017 (Stichtage waren: Dienstag 07.11., Donnerstag 09.11. und Sonntag 12.11.).

Bei dieser Untersuchung wurde wie bereits zuvor sowohl die werktägliche als auch die sonntägliche Mobilität der VorarlbergerInnen erhoben und analysiert.

Darüber hinaus wurde auch die Möglichkeit angeboten, den Fragebogen online im Internet via vlbg17.haushaltsbefragung.at und personalisierten Zugangscodes auszufüllen. Rund 12% der Antwortenden haben diese Möglichkeit in Anspruch genommen.

1.700 Haushalte in der Stadt Bregenz angeschrieben

In Summe wurden Fragebögen an 1.700 Haushalte (= Auswahl-Stichprobe) in der Stadt Bregenz verschickt. Die Stichprobe wurde aus dem Melderegister zufällig gezogen.

Rücklaufquote 18%

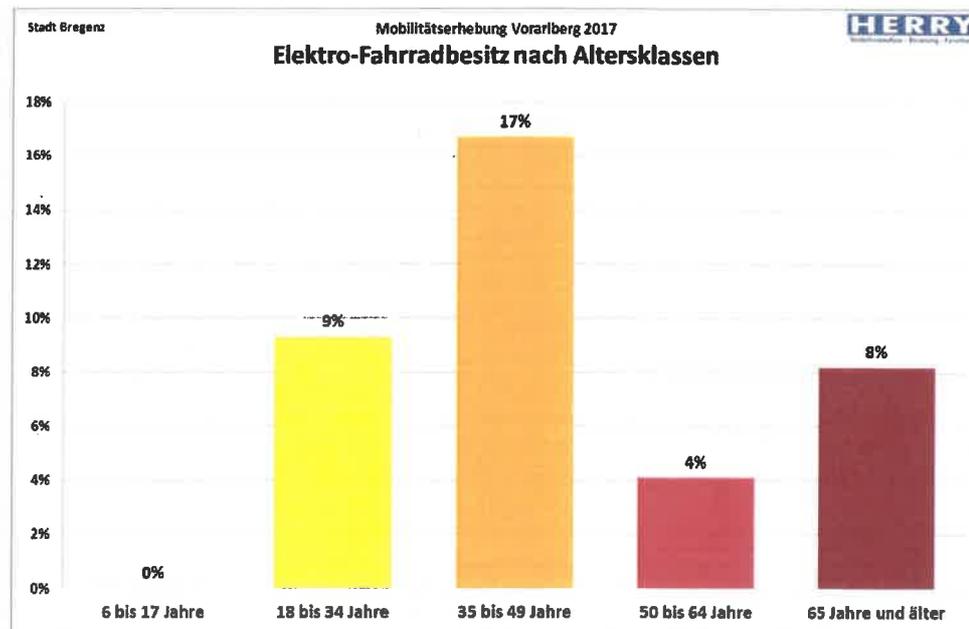
Auf Grund von fehlerhaften Adressen konnten 2,6% der Auswahl-Stichprobe nicht erreicht werden. Von den verbleibenden Haushalten (= bereinigte Brutto-Stichprobe) haben 301 den Fragebogen postalisch oder online zurückgesandt. Die Netto-Stichprobe betrug daher 301 Haushalte bzw. 549 Personen.

Pkw-Besitz 1,01 Pkw/Haushalt

86% der Haushalte in Bregenz besitzen einen oder mehrere Pkw (74% der Haushalte besitzen einen Pkw, 9% der Haushalte zwei Pkw und 3% besitzen 3 oder mehr Pkw) und nur 14% der Haushalte besitzen keinen Pkw. 86% der Haushalte mit Pkw verfügen dabei über zumindest einen privaten Pkw-Abstellplatz. Die durchschnittliche Anzahl der Pkw je Haushalt in Bregenz beträgt ca. 1,01 Pkw/HH, der Durchschnittswert in Vorarlberg beträgt im Vergleich dazu 1,26 Pkw/HH. Dem gegenüber steht eine durchschnittliche Haushaltsgröße von 2,02 Personen in einem Haushalt, das ist etwas geringer als der Vorarlberg-Schnitt von 2,36. Der Anteil der Einpersonenhaushalte ist mit 44% deutlich höher als im Bundeslandschnitt (33%). Weitere 29% der Personen leben in 2-Personen-Haushalten, 12% in Haushalten mit 3 und 15% in Haushalten mit 4 oder mehr Personen.

Haushaltsgröße: 2,02 Personen/ Haushalt

Andere Fahrzeuge	Nur 12% der Haushalte verfügen über kein verkehrstüchtiges Fahrrad, durchschnittlich existieren pro Haushalt 2,19 (verkehrstüchtige) Fahrräder. Konventionelle Scooter (0,19 je Haushalt) und Mopeds/Motorräder (0,16 je Haushalt) sind nur in rund jedem zehnten Haushalt verfügbar. Bei den Elektrofahrzeugen sind bisher nur Elektrofahrräder relevant, durchschnittlich besitzt bereits jeder fünfte Haushalt in Bregenz ein Elektrofahrrad (19%). Dies entspricht aktuell einer Anzahl von durchschnittlich 0,26 Elektro-Fahrrädern je Haushalt.
Jeder fünfte Haushalt in Bregenz besitzt ein Elektrofahrrad	
Bus-Haltestellen in fußläufiger Entfernung vorhanden	Praktisch alle Bregenzer Haushalte geben an, eine Bus-Haltestelle in fußläufiger Entfernung zu haben und diese in rund 3,9 Minuten Gehzeit erreichen zu können. Dagegen ist die fußläufige Erreichbarkeit einer Bahn-Haltestelle mit 87% geringer, aber immer noch deutlich über dem Vorarlberger Durchschnitt von 64%. Die Gehzeit zur Bahnhaltestelle beträgt dabei im Schnitt 13 Minuten.
Wirtschaftliche Situation	19% der Haushalte schätzen ihre wirtschaftliche Situation als „sehr gut“ ein, der Großteil empfindet die eigene Situation als „gut“ (42%) oder „mittel“ (35%).
Verkehrsmittel-Verfügbarkeit	Der Anteil der FührerscheinbesitzerInnen beträgt durchschnittlich 76% und ist bei den mittleren Altersklassen mit 82% sowie bei den älteren Personen ab 65 Jahren mit 83% noch höher. Unter dem Durchschnitt liegt die Altersklasse der 18- bis 34-Jährigen mit 69%. Keine Unterschiede sind dabei zwischen Männern (77%) und Frauen (76%) festzustellen. 83% der FührerscheinbesitzerInnen haben auch zumindest teilweise einen Pkw zur Verfügung, wobei Männer zu 74% jederzeit einen Pkw zur Verfügung haben und Frauen nur zu 66%. Die E-Pkw-Verfügbarkeit ist immer noch relativ gering, liegt aber mit 5% deutlich über dem Durchschnitt in Vorarlberg von 3%. Darüber hinaus besitzen 8 von 10 BregenzerInnen ein verkehrstüchtiges, konventionelles Fahrrad (76%), der Anteil der Elektrofahrräder beträgt bereits 8%. Unterschieden nach Altersklassen zeigt sich eine hohe Akzeptanz von E-Fahrrädern vor allem bei Personen zwischen 35 und 49 Jahren, dort liegt die Besitzquote bei hohen 17%.
8 von 10 Personen besitzen ein Fahrrad, 8% ein Elektrofahrrad	



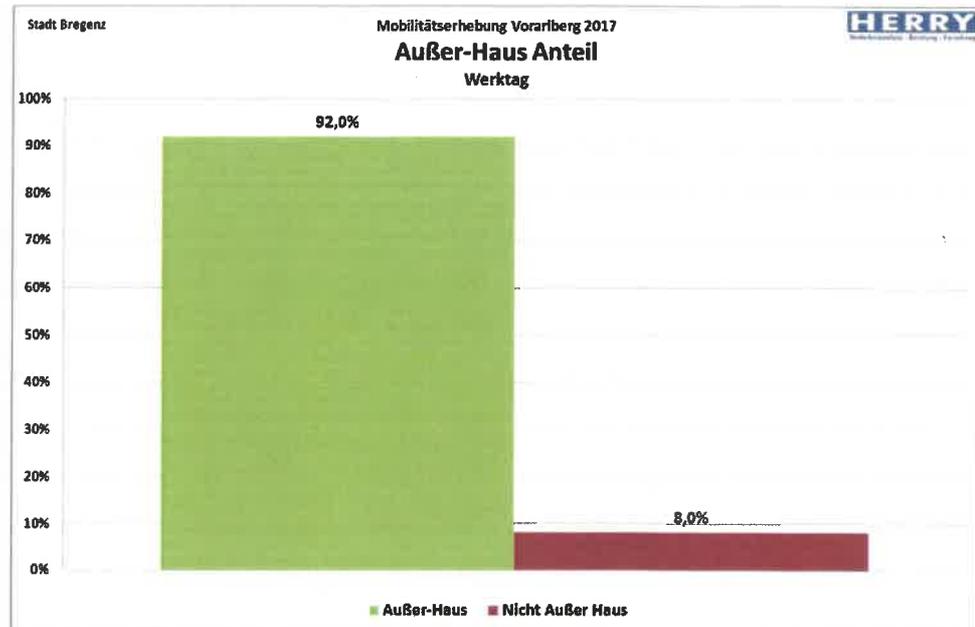
Die Jahresfahrleistung beträgt im Durchschnitt laut Selbsteinschätzung der FahrradbesitzerInnen bei herkömmlichen Fahrrädern 882 km und bei Elektrofahrrädern 626 km und liegt damit deutlich über dem österreichischen Durchschnitt, der auf rund 250 km pro Person und Jahr geschätzt wird.

Hoch ist in Bregenz auch die Besitzquote von Zeitkarten für öffentliche Verkehrsmittel und beträgt 39%. Über dem Durchschnitt liegt die Besitzquote von Zeitkarten bei den 18 bis 34-Jährigen (43%) und bei den älteren Personen ab 65 Jahren (42%). Besonders hoch ist der Anteil naturgemäß bei den SchülerInnen und Schülern mit 61%.

Die Bregenzer Bevölkerung ist sehr „mobil“: Neun von zehn Personen verlassen werktags mind. einmal ihr Haus/Wohnung.

Der Außer-Haus-Anteil entspricht dem Anteil der „mobilen“ Bevölkerung an der Wohnbevölkerung an einem ausgewählten Stichtag. Eine Person gilt dabei als „mobil“, wenn sie an einem Tag zumindest einmal ihr Haus (Wohnung) verlassen hat und Wege außer Haus unternommen hat.

Neun von zehn BregenzerInnen sind werktags „mobil“. Der Außer-Haus-Anteil der Bregenzer Bevölkerung liegt mit 92% höher als der durchschnittliche Außer-Haus-Anteil in Vorarlberg (90%).



Unterschiede sind zwischen den Geschlechtern feststellbar, während Männer einen Außer-Haus-Anteil von 96% aufweisen, sind es bei den Frauen „nur“ 88%.

„Mobile“ BregenzerInnen legen durchschnittlich je Werktag 3,2 Wege zurück, sind dabei 1 Std. und 11 Min. im Verkehr unterwegs und bewältigen ca. 24 km

BregenzerInnen (ab 6 Jahren) legen an einem Werktag 3,2 Wege zurück. Werden nur jene Personen herangezogen, die „mobil“ – d.h. außer Haus – waren, so beträgt die Anzahl der zurückgelegten Wege 3,5 je mobiler Person je Werktag. Diese Werte sind etwas höher als im Vorarlberger Durchschnitt (3,1 bzw. 3,4). Frauen sind zwar seltener Außer-Haus als Männer, legen dann aber mit 3,7 Wegen pro mobiler Person deutlich mehr Wege zurück als die mobilen Männer (3,2).

Die durchschnittliche Weglänge beträgt – laut subjektiver Schätzung der Personen – werktags 7,6 km, für die im Schnitt 20 Minuten benötigt werden. Das bedeutet, dass „mobile“ BregenzerInnen rd. 1 Stunde und 11 Minuten ihres Tages unterwegs sind. Im Vergleich dazu beträgt die durchschnittliche Weglänge der VorarlbergerInnen 10,6 km und die durchschnittliche Wegdauer 23 Minuten.

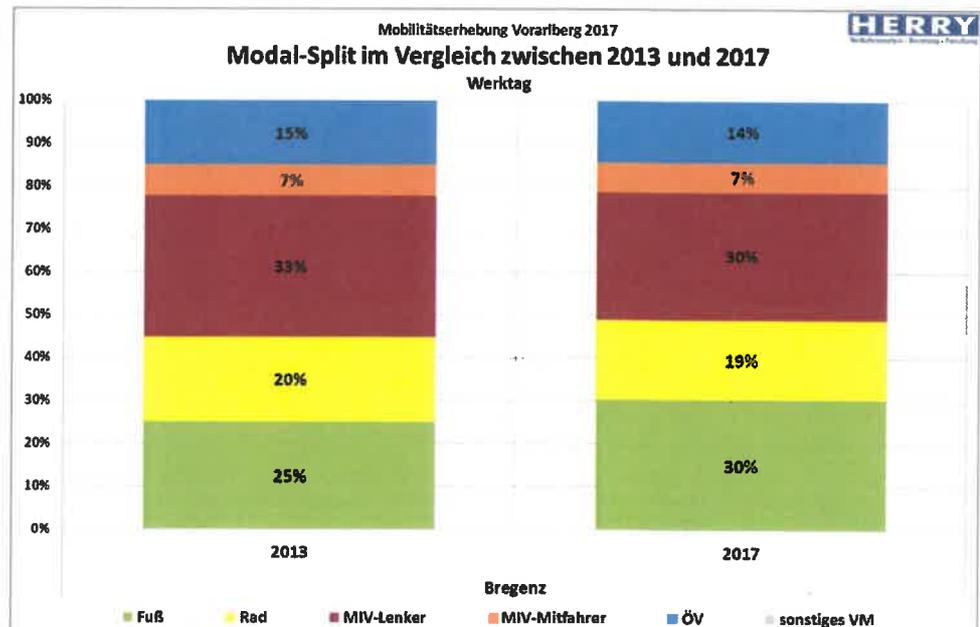
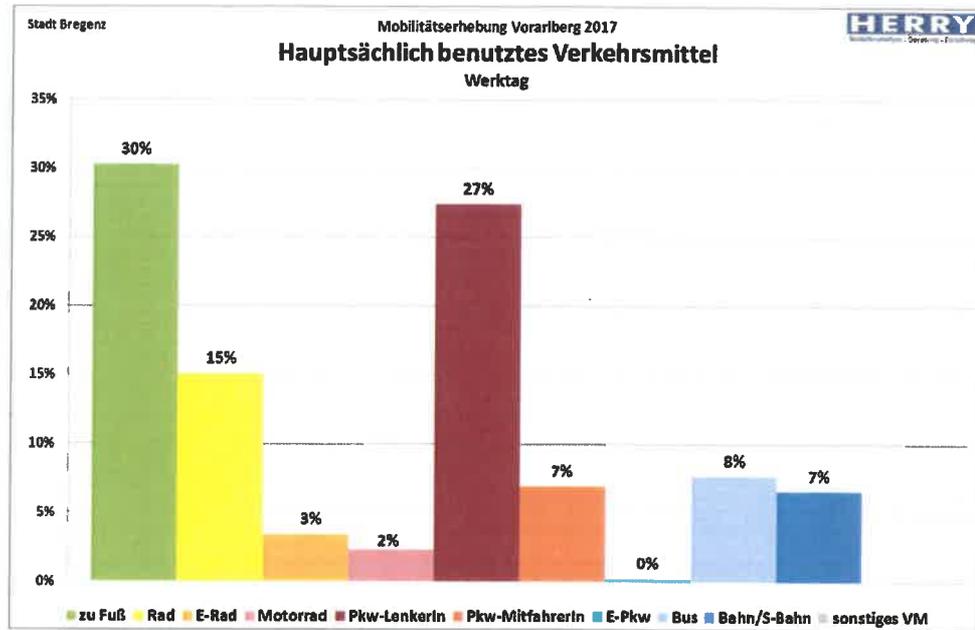
27% aller Wege werden werktags mit dem Auto zurückgelegt, mit einem Besetzungsgrad von 1,25 Pers. je Auto

An einem durchschnittlichen Werktag (2017) legten die BregenzerInnen (ab 6 Jahren) 27% (Vorarlberg-Schnitt: 41%) aller Wege mit dem Auto als FahrerIn zurück – die durchschnittliche Weglänge beträgt dabei 11,2 km. Damit liegt der Anteil der mit dem Pkw als LenkerIn zurückgelegten Wege um 6%-Punkte niedriger als im Jahr 2013 und ist damit deutlich rückläufig. Dem gegenüber steht ein leichter Anstieg bei Mopeds und Motorrädern um 2%-Punkte.

19% der Wege werden mit dem Rad zurückgelegt,

Der Anteil des öffentlichen Verkehrs beträgt in Bregenz 14% und liegt damit im Vorarlberger Durchschnitt, der Anteil der Fußwege ist nach einem Rückgang im Jahr 2013 auf 25% auf einen hohen Anteil von 30% angestiegen. Im gesamten Bundesland beträgt der Fußwegeanteil nur 18%. Der Anteil der Radwege liegt bereits bei 19% und liegt damit ähnlich hoch wie bereits 2013 (20%). Bereits 3,4% der Wege werden mit Elektrofahrrädern zurückgelegt, bei Personen zwischen 18 und 49 Jahren beträgt der Anteil der Wege mit Elektrofahrrädern sogar rund 5%.

bereits 3,4%-
Punkte davon
entfallen auf E-
Fahrräder.

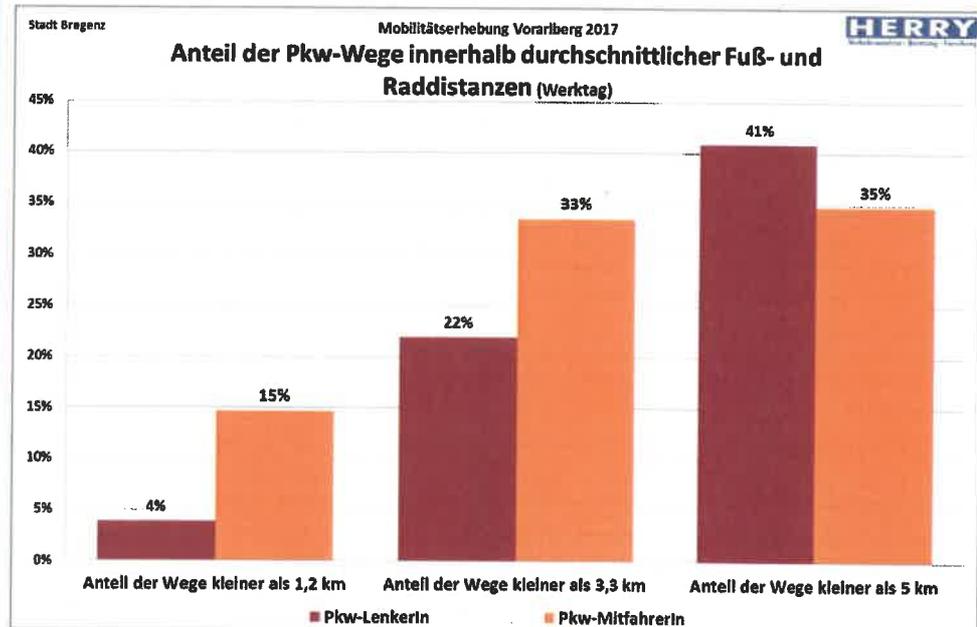
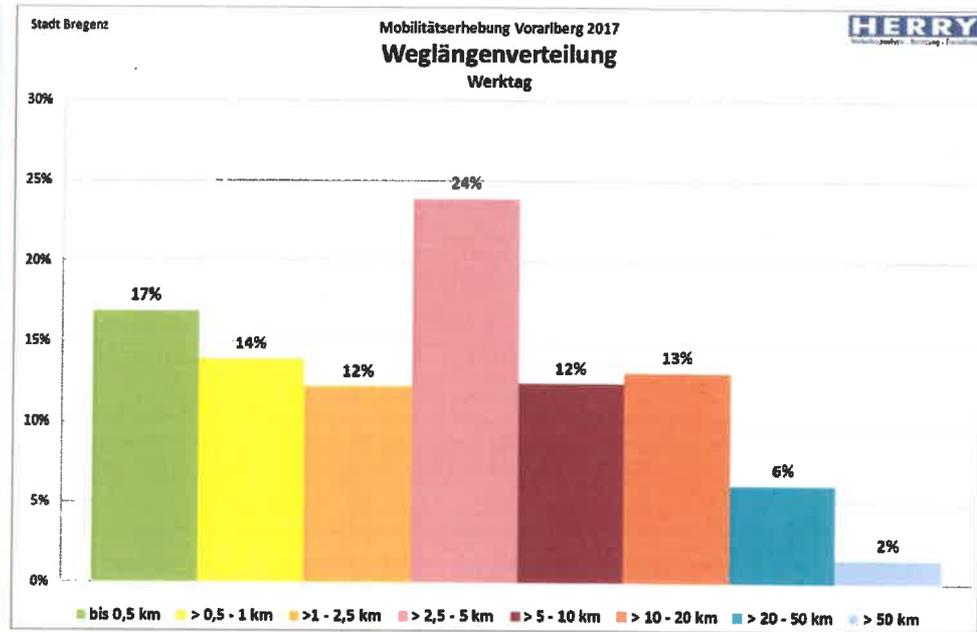


Potential für Fuß-
und Radwege ist
vorhanden –

gut ein Fünftel aller
Pkw-Wege sind
kürzer als die
durchschnittliche
Radwegelänge von
3,3 km!

Die durchschnittlich zurückgelegte Strecke bei einem reinen Fußweges liegt in Bregenz bei ca. 1,2 Kilometer, in diesem Radius liegen ca. 4% aller Pkw-Fahrten, die damit bezüglich der Weglänge auch zu Fuß zurückgelegt werden könnten.

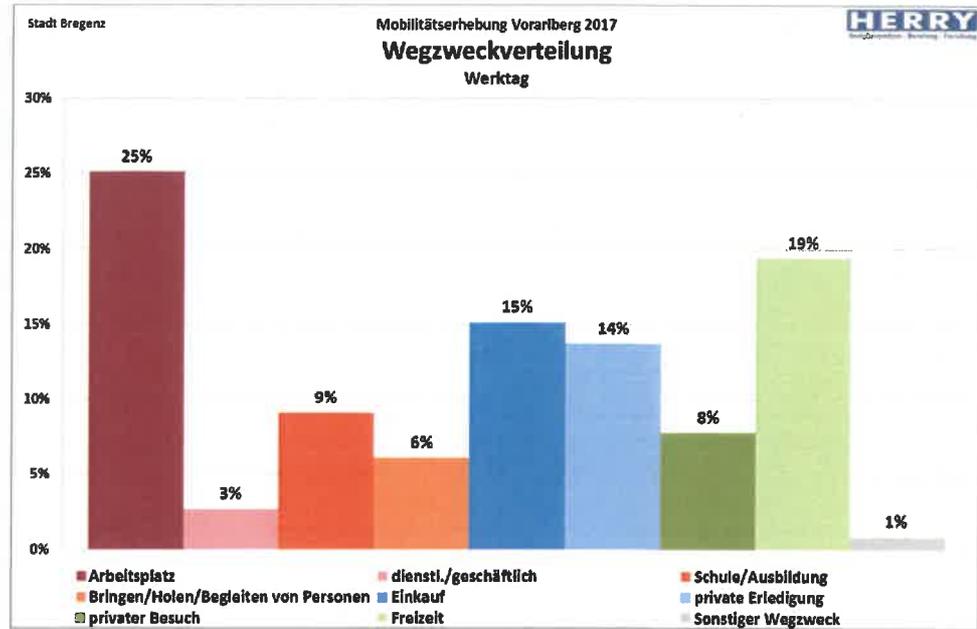
Das Potential für Radwege ist deutlich höher, innerhalb der durchschnittlichen Radweglänge der konventionellen Fahrräder von 3,3 km liegen 22% aller Pkw-Wege, die somit – wenn keine anderen Gründe dagegen sprechen – auch mit dem Rad zurückgelegt werden könnten. 41% der Pkw-Wege sind max. 5 km und könnten teilweise auch noch mit dem Rad oder mit einem Elektro-Fahrrad (durchschnittliche Weglänge 6,1 km) zurückgelegt werden.



Werktags:

Mehr als Hälfte aller Wege sind Freizeit-, Einkaufswege bzw. private Erledigungen

Bei mehr als der Hälfte der zurückgelegten Wege handelt es sich werktags um Einkaufswege (15%), private Erledigungen (14%), privater Besuch (8%) oder um Freizeitwege (19%). 25% der Wege sind Wege zum Arbeitsplatz, weiter 3% sind dienstliche Wege. 9% der Wege führen zur Schule oder zum Ausbildungsplatz und 6% sind Bringen und Holen oder Begleiten von Personen (zumeist Kindern).



1.1 Ergebnisüberblick im Vergleich

Übersicht der Mobilitätsmerkmale für Vorarlberg 2017 (Werktag)	Vorarlberg Gesamt			Stadt Bregenz		
	2008	2013	2017	2008	2013	2017
Außer-Haus-Anteil	90%	89%	90%	92%	92%	92%
Wege / Person	3,2	3,2	3,1	3,5	3,3	3,2
Wege / mobiler Person	3,6	3,6	3,4	3,8	3,6	3,5
Mittlere Weglänge in km	9,6	10,0	10,6	7,1	8,2	7,6
Mittlere Wegdauer in Min.	21,0	21,0	22,6	20,6	20,4	20,4
Tagesweglänge / Person in km	30,9	32,0	32,4	24,9	27,4	24,1
Tageswegdauer / Person in Min.	68,0	67,2	68,9	71,6	67,8	64,9
Tagesweglänge / mobiler Person in km	34,5	35,8	36,0	27,3	29,7	26,2
Tageswegdauer / mobiler Person in Min.	75,9	75,2	76,6	78,6	73,7	70,5
Verkehrsmittelanteile der Wege - Hauptsächlich benutztes Verkehrsmittel						
Fuß	18%	19%	18%	28%	25%	30%
Rad	15%	14%	14%	19%	17%	15,1%
E-Rad		1,0%	2,4%		2,7%	3,4%
Rad Gesamt	15%	15%	16%	19%	20%	19%
Motorrad	2%	1%	1,5%	2%	0%	2%
Pkw-Lenker	43%	42%	40,9%	35%	33%	27%
Pkw-Mitfahrer	10%	9%	8,8%	7%	7%	7%
MIV-Lenker	44%	43%	42,9%	37%	33%	30%
MIV-Mitfahrer	10%	9%	8,8%	7%	7%	7%
E-Pkw		0,1%	0,5%		0,3%	0,2%
Bus	9%	9%	8,5%	6%	11%	8%
Bahn	4%	5%	5,1%	3%	4%	7%
ÖV	13%	14%	13,6%	9%	15%	14%
Sonstiges	0,3%	0,3%	0,2%	0,1%	0,0%	0,0%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Verkehrszweckanteile der Wege						
Arbeitsplatz	27%	28%	29%	25%	25%	25%
dienstliche / geschäftliche Erledigung	7%	6%	5%	6%	4%	3%
Ausbildung	13%	13%	11%	10%	14%	9%
Bringen / Holen von Personen	6%	6%	7%	5%	7%	6%
Einkauf	13%	13%	14%	14%	14%	15%
private Erledigung	10%	11%	12%	10%	13%	14%
privater Besuch		7%	6%		6%	8%
Freizeit	24%	16%	17%	29%	17%	19%
Anderes	0,0%	0,1%	0,2%	0,0%	0,3%	0,9%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Durchschnittliche Weglänge in Kilometer nach hauptsächlich benutztem Verkehrsmittel						
Fuß	1,3	1,3	1,5	1,3	1,3	1,2
Rad	2,6	3,0	3,8	2,8	3,3	3,9
MIV-Lenker	11,8	13,1	13,8	11,1	13,9	11,3
MIV-Mitfahrer	13,3	13,2	13,2	14,6	11,6	15,9
ÖV	17,2	17,2	17,8	13,3	12,2	14,1
Durchschnittliche Wegdauer in Minuten nach hauptsächlich benutztem Verkehrsmittel						
Fuß	20,2	19,0	21,3	20,5	19,6	18,7
Rad	14,0	14,0	16,7	16,4	14,8	15,5
MIV-Lenker	18,6	18,8	20,1	18,4	18,8	18,3
MIV-Mitfahrer	20,7	19,4	19,4	25,2	19,7	22,3
ÖV	38,5	39,3	40,5	36,4	32,8	33,6